

Der gemeinsame Name ist gefunden

Ab Januar 2013 treten die evangelischen Christen gemeinsam als „Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar“ auf

In der jüngsten Sitzung der Kirchengemeinderäte Wendlingen und Unterboihingen fiel in getrennten Abstimmungen die Entscheidung für den ab Januar 2013 geltenden gemeinsamen Namen: Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Fusion ist der Umzug vom Gemeindehaus Bismarckstraße in die Lauterschule.



VON CHRISTA ANSEL

WENDLINGEN. Bevor die beiden noch selbstständig agierenden Kirchengemeinderäte an die Entscheidung über den Namen der ab Januar 2013 gemeinsamen evangelischen Kirchengemeinde gingen, sammelten sie in den Reihen der Gemeindemitglieder Vorschläge. Die Pfarrer Stefan Wannenwetsch und Helmut Buchmann und die beiden Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte, Dr. Michael Schramm (Wendlingen) und Hans-Georg Class (Unterboihingen), berichteten im Gespräch mit der Redaktion von Namensvorschlägen, die sich an der Geografie genauso orientierten wie an theologischen Themen. Unter den Vorschlägen waren solche wie Versöhnungskirche, Lutherkirche, Friedenskirche oder Bonhoeffer-Kirche. Die Kirchengemeinderäte haben sich am Ende für die geografische Variante entschlossen. Auch, weil alle anderen Vorschläge nur schwer einen Bezug zu Wendlingen erlaubten.

■ „Wir alle leben in der einen Stadt Wendlingen am Neckar“

Mit der „Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar“ orientiere man sich nicht nur an der bürgerlichen Gemeinde. Der Name lasse künftigen Generationen die Chance, nach dem Fusionsprozess die Gemeinde eventuell umzubenennen. Mit dem Namen wolle man bewusst nach vorne schauen und darstellen, so die Vertreter der Kirche, „wir alle leben in der einen Stadt Wendlingen am Neckar“. Die beiden Kirchengemeinderäte stimmten getrennt über die künftige Namensgebung ab. Aus den Reihen des Kirchengemeinderates Unterboihingen gab es zwei Gegenstimmen.

Festgelegt wurde auch die Umbenennung der Pfarrämter ab dem Jahr 2013. Aus dem Pfarramt I (Pfarrer Stefan Wannenwetsch und Pfarrerin Ute Biedenbach) wird das Pfarramt Nord, aus dem Pfarramt II (Pfarrer Martin Frey) wird das Pfarramt Ost und aus dem Pfarramt Unterboihingen (Pfarrer Helmut Buchmann) wird das Pfarramt Süd.

Die Geschäftsordnung für die Pfarrämter befindet sich im Klärungsprozess mit dem Oberkirchenrat. Die Geschäftsführung mit dem zentralen Pfarrsekretariat wird beim Pfarramt Nord angesiedelt, die Verantwortlichkeit für die Kindergärten beim Pfarramt Ost und alles zum Thema Ehrenamt, Jugendarbeit und die Kirchenpflege (Personal und Finanzwesen) beim Pfarramt Süd. Diese Zuordnung gilt für die Übergangszeit, bis ein gemeinsames Zentrum am Standort der Johanneskirche in der Stadtmitte Wendlingens realisiert ist.

Für die Kirchengemeinde Wendlingen steht jetzt der Umzug vom Gemeindehaus Bismarckstraße in die Lauterschule an. Der Oberkirchenrat hat den Vertrag für den Verkauf des Gemeindehauses an die Stadt Wendlingen geprüft und „grünes Licht“ gegeben. Einer Unterzeichnung steht jetzt von kirchlicher Seite nichts mehr im Weg.

Am kommenden Samstag, 14. Juli, steht das große Packen in der Bismarckstraße an. Am Freitag, 20. Juli, kommt das Umzugsunternehmen, transportiert die sperrigen Sachen hinüber in die Kirchheimer Straße, wo sich die Wendlinger Kirchengemeinde mit ihren vielen Gruppen und

Veranstaltungen bis zum Bau eines neuen und zentralen Domizils in der Stadtmitte einnisten wird. Für Veranstaltungen mit großem Besucherandrang wird künftig der Treffpunkt Stadtmitte oder das katholische Gemeindezentrum St. Georg genutzt.

Die Architekten des Oberkirchenrates haben zwischenzeitlich die Johanneskirche in der Stadtmitte begutachtet. Der Abschlussbericht liegt aber noch nicht vor. Klar ist aber, dass die Kirche entsprechend dem Wunsch der Kommune für den Standort an der Johanneskirche einen Architektenwettbewerb ausschreiben wird. In einem gemeinsamen Bauausschuss wird der Kirchengemeinderat vorab das Raumkonzept dieses Kirchenzentrums erarbeiten. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wird dann auch die Frage beantwortet werden, ob und in welcher Form die bestehende Johanneskirche in ein neues gemeinsames Gemeindezentrum eingebunden werden kann.

Der Zeitpunkt der Fusion der beiden Evangelischen Kirchengemeinden Unterboihingen (links die Johanneskirche) und Wendlingen (rechts die Eusebiuskirche) rückt näher. Jetzt fiel die Entscheidung für den künftigen gemeinsamen Namen: „Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar“. sel



